

Kodex zur Prävention sexualisierter Gewalt

„In der Katholischen Landjugendbewegung versuchen junge Menschen, miteinander das rechte Verhältnis zu sich selbst, ihren Mitmenschen und zu Gott zu finden.“ heißt es in den Leitsätzen der KLJB. Junge Menschen gestalten entsprechend dieses Grundsatzes Gemeinschaft in der KLJB für sich selbst und andere Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Unsere Arbeit nach dem Prinzip der Selbstorganisation lebt von einem offenen, partnerschaftlichen und vertrauensvollen Umgang miteinander. In der KLJB sollen Kinder und Jugendliche Räume finden, in denen sie ihre Freizeit gestalten und ihre Persönlichkeit, ihre Begabungen und Fähigkeiten entwickeln können.

Um Kindern und Jugendlichen die Räume für diese Erfahrungen zu bieten, mithilfe derer sie zu selbstbestimmten, starken Persönlichkeiten heranwachsen, verschreibt sich die Katholische Landjugendbewegung Deutschlands der Prävention sexualisierter Gewalt auf allen Ebenen des Verbandes.

Wir machen Kinder und Jugendliche stark

Unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt.

Wir fördern mit unserer Arbeit die Selbstbestimmtheit von Kindern und Jugendlichen und machen sie somit stark, damit sie sich selbstbewusst für ihre Rechte einsetzen können.

Wir achten die Persönlichkeit und Würde von Kindern und Jugendlichen sowie deren Willensäußerungen.

Wir schützen die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen vor körperlichen und seelischen Gefahren, vor Übergriffen und Gewalt.

Wir beziehen gegen diskriminierendes, sexistisches und gewalttätiges verbales oder nonverbales Verhalten eindeutig Stellung.

Wir schützen die Grenzen von Kindern und Jugendlichen

Unser Umgang mit Kindern und Jugendlichen ist geprägt von positiver Zuwendung, Transparenz und einem angemessenen und verantwortungsbewussten Verhältnis von Nähe und Distanz.

Wir nehmen die subjektiven Grenzen von Kindern und Jugendlichen, insbesondere ihre Intimsphäre wahr und respektieren diese.

Wir positionieren uns eindeutig zum Kinderschutz, zu einer Kultur der Transparenz. Sexualpädagogik ist ein integraler Bestandteil unserer Arbeit.

Wir handeln verantwortlich

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen steht für uns an erster Stelle.

Wir sehen uns als AnsprechpartnerInnen für unsere Kinder und Jugendlichen und bieten unsere Hilfe an, wenn wir den Verdacht haben, dass sie sexuell belästigt werden bzw. ihnen sexualisierte Gewalt angetan wird. Dabei beziehen wir entsprechendes Fachpersonal mit ein.

Wir sind uns unserer besonderen Rolle als Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit bewusst. In dieser Leitungsverantwortung haben wir eine besondere Autoritäts- und Vertrauensstellung. Wir nutzen diese besondere Stellung nicht aus und setzen klare Grenzen.

Wir bemühen uns, jede Form der persönlichen Grenzverletzung durch ehrenamtliche, hauptamtliche oder hauptberufliche MitarbeiterInnen sowie zwischen den Teilnehmenden am Verbandsleben wahrzunehmen und offen anzusprechen. Gegebenenfalls ziehen wir professionelle fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu und informieren die Verantwortlichen auf der jeweiligen Leitungsebene.

Wir haben für unsere Diözesanverbände und im Bundesverband geschulte AnsprechpartnerInnen, die innerhalb des Verbandes bekannt sind und mit (weiteren) außerverbandlichen Fachkräften in Kontakt stehen.

Wir qualifizieren Gruppenleiter/innen und Verantwortliche

Um die hohe Qualität von Kinder- und Jugendarbeit in der KLJB zu gewährleisten und ihr den Rahmen zu geben, den der verantwortungsbewusste Umgang mit Kindern und Jugendlichen erfordert, genießen GruppenleiterInnen und Verantwortliche in der KLJB eine Ausbildung entsprechend der Bildungskonzepte der jeweiligen KLJB-Diözesanverbände.

Wir qualifizieren Verantwortliche in unserer Kinder- und Jugendarbeit in Schulungen, um in ihrer Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen entsprechend dieses Verhaltenskodex zu handeln.

Wir machen unseren GruppenleiterInnen ihre Vorbildfunktion für Kinder und Jugendliche bewusst.